

Traktandum 6	der Gemeindeversammlung Eggenwil vom 25. November 2022: Erläuterungen zum Budget 2023 mit einem unveränderten Steuerfuss von 106 % und zur Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) 2023 – 2030 der Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen
---------------------	---

Dem vorliegenden Budget 2023 sind zu Vergleichszwecken die Zahlen der abgeschlossenen Jahresrechnung 2021 sowie des Budgets 2022 beigefügt.

Das von Gemeinderat und Finanzkommission verabschiedete Budget 2023 der Gemeinde Eggenwil weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106 % und einer Entnahme von CHF 84'770 aus den Aufwertungsreserven einen Aufwandüberschuss von CHF 93'740 aus. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 110'820. Im nächsten Jahr sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 401'000 geplant. Folglich wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 290'180 gerechnet. Per Jahresende 2023 ist eine Nettoschuld von 5,3 Mio. Franken zu erwarten.

Da auch bei den Spezialfinanzierungen (Gemeindewerken) insbesondere im Zusammenhang mit dem Innerortausbau der Kantonsstrasse, der Sanierung von Rotrainstrasse und Kuppelweg, dem Anschluss an den Regionalen Wasserverband Mutschellen sowie der Erweiterung und dem Umbau des Elektrizitätsnetzes samt der zusätzlichen Trafostation Trotteggasse kumulativ im selben Zeitraum ausserordentlich hohe Investitionen anfallen bzw. angefallen sind, ist eine Fremdfinanzierung in Form von Darlehen nötig. Zurzeit besteht ein Darlehen von 5 Mio. Franken, welches voraussichtlich um 1,75 Mio. Franken erhöht werden muss.

Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE (ohne Spezialfinanzierungen)

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Betrieblicher Aufwand	3'917'580	3'707'410	3'592'162
Betrieblicher Ertrag	3'732'540	3'526'060	3'465'070
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-185'040	-181'350	-127'092
Ergebnis aus Finanzierung	6'530	51'800	55'501
Operatives Ergebnis	-178'510	-129'550	-71'591
Ausserordentliches Ergebnis	84'770	86'600	88'428
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-93'740	-42'950	16'837
FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Investitionsausgaben	416'000	1'953'650	693'090
Investitionseinnahmen	15'000	0	1'029'017
Ergebnis Investitionsrechnung	-401'000	-1'953'650	335'927
Selbstfinanzierung	110'820	109'260	169'140
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-290'180	-1'844'390	505'067

Hinweis: Ein Finanzierungsfehlbetrag oder im positiven Falle ein Finanzierungsüberschuss entspricht der Veränderung der Nettoschuld

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG Zusammenzug	BUDGET 2023		BUDGET 2022		RECHNUNG 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	808'940	118'680	749'880	99'780	720'664	157'552
Nettoaufwand		690'260		650'100		563'112
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	329'980	58'270	332'010	54'090	315'877	49'284
Nettoaufwand		271'710		277'920		266'593
2 Bildung	1'348'900	126'560	1'327'960	115'950	1'302'733	98'188
Nettoaufwand		1'222'340		1'212'010		1'204'546
3 Kultur, Sport und Freizeit	80'540	24'620	75'880	24'620	37'076	0
Nettoaufwand		55'920		51'260		37'076
4 Gesundheit	243'830	0	162'140	22'200	166'468	0
Nettoaufwand		243'830		139'940		166'468
5 Soziale Sicherheit	557'730	183'510	567'350	174'340	556'704	174'785
Nettoaufwand		374'220		393'010		381'919
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	299'610	7'600	219'180	1'060	250'886	90
Nettoaufwand		292'010		218'120		250'796
7 Umweltschutz und Raumordnung	686'460	587'710	608'190	521'960	510'332	491'809
Nettoaufwand		98'750		86'230		18'523
8 Volkswirtschaft	1'181'940	1'212'830	795'530	823'950	798'364	830'381
Nettoertrag		30'890		28'420		32'017
9 Finanzen und Steuern	350'140	3'568'290	324'640	3'324'810	369'982	3'226'998
Nettoertrag		3'218'150		3'000'170		2'857'016
Total Erfolgsrechnung	5'888'070	5'888'070	5'162'760	5'162'760	5'029'086	5'029'086

Erläuterungen zum Budget 2023 / Erfolgsrechnung

Allgemeine Hinweise

Bei den Löhnen des Gemeindepersonals sind eine generelle Gehaltsanpassung bzw. Erhöhung der Gehaltsbänder gemäss § 31 des Personalreglements (Entwicklung der Lebenshaltungskosten, allgemeine wirtschaftliche Situation, finanzielle Situation der Gemeinde, Arbeitsmarktlage) um 1 % sowie individuelle Lohnerhöhungen und gesamthaft CHF 5'000 für leistungsbezogene Prämien budgetiert. Zusätzlich ist eine Treueprämie nach Vollendung von 15 Dienstjahren enthalten.

Die für die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen in der Erfolgsrechnung enthaltenen Abschreibungen betragen rund CHF 290'000 (Budget 2022: CHF 245'000). Da die Sanierung der K 271 Ende 2022 aktiviert wird, erfolgt im Jahr 2023 die erste Abschreibung. Diese betrifft auch die Spezialfinanzierungen und belastet die Rechnung mit insgesamt CHF 102'000.

0**ALLGEMEINE VERWALTUNG**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 690'260	CHF 650'100	CHF 563'112

Für die seit Januar 2021 als Nachfolgerin von Ursula Staubli im Amt stehende Leiterin Finanzen Vanessa Villars wurden noch CHF 1'000 (Budget 2022: 7'000) für Unterstützungs-/Coaching-Dienstleistungen sowie CHF 6'000 (CHF 3'900) für die weiterführende Aus- und Weiterbildungen an der Fachhochschule berücksichtigt.

Im Frühling dieses Jahres wurde ein externer Gemeinde-CheckUp durch die BDO AG durchgeführt (vgl. dazu auch Gemeindemitteilung vom 1. Juli 2022). Daraus ging die Empfehlung hervor, das Gemeindearchiv nach den aktuellen Normen für die Langzeitarchivierung zu erschliessen (Bewertung der Archivwürdigkeit der bis ins Jahr 1817 zurückreichenden Dokumenten und Büchern, Verzeichnung in einer Archivdatenbank und altersbeständige Verpackung). Für diese Arbeiten durch ein für Informationsmanagement und Archivdienstleistungen spezialisiertes Unternehmen sind im Budget 2023 CHF 20'000.-- eingestellt. Die im Jahr 2024 geplanten Folge- bzw. Abschlussarbeiten dürften mit rund CHF 10'000.-- zu Buche schlagen.

Zu Beginn der Amtsperiode 2022/2025 wurden die internen Verrechnungen neu berechnet. Dazu gehören unter anderem die Verwaltungsentschädigungen, die den Aufwand der Verwaltung zu Gunsten der Spezialfinanzierungen abgelten. Ab 2022 wurden die Entschädigungen zugunsten der Verwaltung um CHF 22'000 erhöht.

Nebst den jährlichen Aufwendungen für die Informatik der Gemeindeverwaltung soll im kommenden Jahr die aktuelle Gemeindefachlösung WWSof (Führung der Einwohnerkontrolle und Finanzbuchhaltung) ersetzt werden. Für die Installation und Datenübernahme fallen Initialkosten von rund CHF 27'000 an.

1**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 271'710	CHF 277'920	CHF 266'593

Im Budget 2022 ist ein Betrag von CHF 40'050 an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) eingestellt und somit um CHF 12'000 höher als im Vorjahr budgetiert.

Bei der Feuerwehr wird mit einem Nettoaufwand von CHF 147'400 gerechnet. Dieser Betrag liegt um rund CHF 10'000 unter dem Vorjahresbudget. Im Jahr 2023 sind weniger Aus- und Weiterbildungen geplant, als im aktuellen Jahr. Zudem entfallen weitere einmalige Ausgaben. Im Rahmen der erwähnten Neuberechnungen der internen Verrechnungen wurde auch die Hydrantenentschädigung um CHF 150 auf CHF 250 pro Hydrant erhöht. Der neue Wert entspricht den kantonalen Empfehlungen. Die Entschädigung zu Gunsten des Wasserwerks erfolgt zur Abgeltung der gesetzlichen Pflicht für die Bereitstellung der Löschwasserversorgung.

2**BILDUNG**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 1'222'340	CHF 1'212'010	CHF 1'204'546

Der Nettoaufwand beim Kindergarten beläuft sich auf CHF 98'430 und ist somit höher als im Budgetjahr 2022 und dem Rechnungsjahr 2021. Dies ist unter anderem auf die zusätzliche zweite Kindergartenabteilung seit Sommer 2022 zurückzuführen, welche personelle und infrastrukturelle Kostensteigerungen zur Folge hat.

Der Nettoaufwand bei der Primarschule steigt von CHF 361'590 auf CHF 375'110. Die Rechnung 2021 schloss noch mit einem Nettoaufwand von CHF 296'170. Für diese beträchtliche Erhöhung sind insbesondere die stark gestiegenen Besoldungsanteile der Gemeinden an den Löhnen der Lehrpersonen und Schulleitungen ab August 2022 verantwortlich. Zudem ist für den notwendigen Ersatz aller Schülerstühlen ein Betrag von CHF 16'000 im Budget 2023 eingestellt.

Bei der Oberstufe ist das Schulgeld pro Schüler leicht gesunken, jedoch ist auch hier die Schülerzahl gestiegen. Gesamthaft resultiert ein Aufwand von CHF 314'970.

Der Nettoaufwand der Schulliegenschaften liegt mit CHF 244'660 deutlich unter dem Budget 2022 (CHF 271'580) und ebenso unter der Rechnung 2020 (CHF 305'742). Im Budget 2023 sind folgende einmaligen Aufwendungen enthalten: Ersatz Schnitzel beim Spielplatz CHF 6'000, Ersatz Beleuchtung Pausenhalle durch LED CHF 2'500, Belüftung des Serverraums CHF 2'000 sowie weitere kleinere Auslagen. Dagegen wurde im Rahmen der Neuberechnung der internen Verrechnungen auch die Benützungsentuschädigung zugunsten der Schulliegenschaft um CHF 17'000 erhöht. Die Entschädigung wird bei den Funktionen Kultur und Sport für die Nutzung der Mehrzweckhalle durch die Vereine belastet. Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der aktuellen Hallenbelegung.

Bei den Tagesstrukturen, bestehend aus Mittagstisch, Randstundenbetreuung und Aufgabenhilfe, wird im Budget 2023 mit etwa gleich viel Kindern gerechnet wie im Vorjahr. Seit August 2022 wird das Mittagessen nicht mehr selbst gekocht, sondern durch das Restaurant Sternen zubereitet. Dies hat zur Folge, dass der Lohnaufwand sinkt, dagegen steigen die Auslagen für die Mahlzeiten. Gesamthaft resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 13'050. Somit wird das von der Sommergemeindeversammlung im Jahr 2010 genehmigte Kostendach von CHF 30'000 nach wie vor eingehalten.

3**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 55'920	CHF 51'260	CHF 37'076

Wie vorstehend erwähnt, wurde die Benützungsentuschädigung für die Mehrzweckhalle zu Lasten der Funktionen Kultur und Sport und zu Gunsten der Funktion Bildung erhöht. Insgesamt ergibt sich ein Mehraufwand von CHF 17'000.

4**GESUNDHEIT**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 243'830	CHF 139'940	CHF 166'468

Derzeit befinden sich mehr Personen in unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen als im Vorjahr. Aus diesem Grund wurden die Beiträge für die Pflegefinanzierung von bisher CHF 61'300 auf neu CHF 134'300 erhöht.

Im Bereich der ambulanten Pflege ist die Anzahl Personen im aktuellen Jahr leicht gesunken. Deshalb wurde hier der Betrag von CHF 6'000 auf CHF 5'000 gesenkt.

Die Entschädigung an die Spitex Mutschellen-Reusstal (inkl. Kinderspitex und Onkologie) beträgt voraussichtlich CHF 77'580 (Budget 2022: CHF 68'050).

5**SOZIALE SICHERHEIT**

Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
CHF 374'220	CHF 393'010	CHF 381'919

Die tieferen Kosten im Bereich Soziale Sicherheit sind hauptsächlich in der geringeren Anzahl gegenwärtiger Sozialhilfebezüger begründet. Im Budget 2023 wurden netto CHF 103'150 für materielle Hilfe berücksichtigt (Budget 2022: CHF 134'540, Rechnung 2021: 149'877).

Für die durch die Gemeinde betreuten und in Eggenwil beherbergten Asylsuchenden bzw. vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländern mit Ausweis F-VA (derzeit zwei Familien à 6 bzw. 7 Personen) werden die Kosten inkl. Betreuungsaufwand durch den Bund rückerstattet. Intern wird ein Mietertrag von CHF 41'400 für die gemeindeeigene Asylunterkunft umgebucht.

Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt wurden mit CHF 260'400 budgetiert (Budget 2022: 252'710, Rechnung 2021: 242'326).

Zudem haben die Gemeinden nicht bezahlte Forderungen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zu finanzieren. Im Budget 2023 ist hierfür analog des Budgets 2022 ein Betrag von CHF 10'000 berücksichtigt.

6**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 292'010	CHF 218'120	CHF 250'796

Die Sanierung der Kantonsstrasse K 271 Innerort konnte dieses Jahr abgeschlossen und eingeweiht werden. Somit erfolgt für dieses Generationenprojekt im Jahr 2023 die erste Abschreibung. Die jährliche Abschreibung beläuft sich auf rund CHF 59'000 über 40 Jahre.

Ab dem Jahr 2023 leistet der Kanton eine Entschädigung an die Gemeinde für die Beleuchtung der Kantonsstrasse. Pro Leuchtpunkt werden CHF 200 vergütet.

Der Nettoaufwand bei den Gemeindestrassen beläuft sich auf CHF 200'780 und liegt somit um CHF 17'590 über dem Budget 2021. Der Mehraufwand ist insbesondere auf den Unterhalt der Gemeindestrassen und des Dorfplatzes zurückzuführen. Weiter sollen die Strassen in der Reusebene instand gestellt werden. Zudem wird ein Teil der Strassen-Rabatten neu bepflanzt, und ab dem kommenden Jahr ist jährlich die Neubepflanzung des Gemeindewappens in der Rabatte im Einmündungsbereich Kantonsstrasse/Oberdorfstrasse notwendig.

7

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF 98'750	CHF 86'230	CHF 18'523

Für die in diesem Jahr neu gegründete Natur- und Umweltkommission (NUK) wird eine Kompetenzsumme von CHF 4'000 eingesetzt, über deren Ausgabe der Gemeinderat auf Antrag der NUK entscheidet.

Für die weiterführenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Totalrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sind CHF 40'000 für Honorare externer Fachexperten im Budget eingestellt. CHF 30'000 waren bereits in den Vorjahren enthalten. Die Arbeiten konnten jedoch aus diversen Gründen nur teilweise erfolgen.

WASSERWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Betrieblicher Aufwand	200'220	193'460	133'889
Betrieblicher Ertrag	182'950	195'550	118'971
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-17'270	2'090	-14'918
Ergebnis aus Finanzierung	-910	0	0
Operatives Ergebnis	-18'180	2'090	-14'918
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-18'180	2'090	-14'918

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Investitionsausgaben	929'000	1'747'000	346'993
Investitionseinnahmen	120'000	120'000	1'728
Ergebnis Investitionsrechnung	-809'000	-1'627'000	-345'265
Selbstfinanzierung	3'870	14'390	-4'778
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-805'130	-1'612'610	-350'043

Die Spezialfinanzierung **Wasserwerk** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 18'180 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 929'000 stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 120'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 805'130 gerechnet. Entsprechend wird per Ende 2023 eine Nettoschuld in der Höhe von CHF 919'000 erwartet.

Im Jahr 2023 ist die private Erschliessung des Flurgebiets Steimatt an der Kuster-gasse geplant. Die Wasserversorgung trägt CHF 10'000 der Kosten. Dieser Betrag war bereits im Budget 2022 enthalten, jedoch verzögerte sich das Bauprojekt.

Für die Migration des Wasserkatasters auf ein neues System sind CHF 11'000 für Honorare budgetiert. Die aktuelle Software ist veraltet und wird nicht mehr weiterentwickelt.

Im Budget 2022 wurde infolge der anfangs geplanten Gebührenerhöhung um 75 % per 1. Januar 2022 mit einem Mehrertrag von CHF 67'000 gerechnet. Die Stellungnahme des Preisüberwachers mit der Empfehlung, die Tarife lediglich um die Hälfte zu erhöhen, traf jedoch erst nach Abschluss des Budgets ein. Der Empfehlung des Preisüberwachers wurde entsprochen. Die letzte Gemeindeversammlung hat die Gebühren auf Antrag des Gemeinderats «nur» um 38 % erhöht. Im Budget 2023 fällt somit der Ertrag rund CHF 33'000 tiefer aus als im Budget 2022 vorgesehen (CHF 37'000 höher als im Rechnungsjahr 2021).

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Betrieblicher Aufwand	260'800	206'130	195'953
Betrieblicher Ertrag	204'760	186'590	185'729
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-56'040	-19'540	-10'224
Ergebnis aus Finanzierung	-150	0	0
Operatives Ergebnis	-56'190	-19'540	-10'224
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-56'190	-19'540	-10'224

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Investitionsausgaben	10'000	922'000	311'422
Investitionseinnahmen	320'000	250'000	5'040
Ergebnis Investitionsrechnung	310'000	-672'000	-306'382
Selbstfinanzierung	-22'140	4'020	12'848
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	287'860	-667'980	-293'534

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 56'190 aus. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von CHF 10'000 stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 320'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 287'860 gerechnet. Entsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2023 auf voraussichtlich rund CHF 270'000.

Der Beitrag an den Abwasserverband Bremgarten-Mutschellen beläuft sich im Jahr 2023 auf CHF 67'550 (Budget 2022: CHF 63'800, Rechnung 2021: CHF 67'990). Im Budget 2023 sind einmalig CHF 10'000 für die Erschliessung des Gebiets Steimatt sowie CHF 8'870 für den Ersatz der Bedienung der Steuerung des Abwasserpumpwerks enthalten. Auch der Abwasserkataster muss aufgrund kantonaler Vorschriften aktualisiert werden. Dafür sind mehrere Etappen notwendig, die erste Etappe ist im Jahr 2023 geplant und verursacht Honorarkosten in der Höhe von CHF 13'400.

Die Benützungsgebühren wurden seit letztmals 2014 per 1. Januar 2022 neu indexiert und somit der Teuerung angepasst. Die Anpassung hat eine Erhöhung um 5,6 % zufolge. Daher beläuft sich der Gebührenertrag neu auf CHF 156'960 (Budget 2022: CHF 148'500, Rechnung 2021: 147'891.05).

ABFALLWIRTSCHAFT

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Betrieblicher Aufwand	111'150	110'980	109'875
Betrieblicher Ertrag	114'900	109'400	121'562
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'750	-1'580	11'687
Ergebnis aus Finanzierung	1'430	0	0
Operatives Ergebnis	5'180	-1'580	11'687
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	5'180	-1'580	11'687

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0
Selbstfinanzierung	7'530	770	14'058
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	7'530	770	14'058

Die Spezialfinanzierung **Abfallwirtschaft** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5'180 und eine Selbstfinanzierung von CHF 7'530 aus. Es sind keine Investitionen geplant. Folglich resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 7'530. Dementsprechend erhöht sich das Nettovermögen per Ende 2023 auf voraussichtlich CHF 186'000.

8

VOLKSWIRTSCHAFT

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF -30'890	CHF -28'420	CHF -32'017

Für die Zurverfügungstellung von kommunalem Grund und Boden für die Werkanlagen entschädigt das Elektrizitätswerk der Einwohnergemeinde Konzessionsgebühren von CHF 40'500.

ELEKTRIZITÄTWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Betrieblicher Aufwand	1'157'530	758'710	659'659
Betrieblicher Ertrag	1'089'550	752'250	786'984
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-67'980	-6'460	127'325
Ergebnis aus Finanzierung	940	0	0
Operatives Ergebnis	-67'040	-6'460	127'325
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-67'040	-6'460	127'325

FINANZIERUNGS AUSWEIS	BUDGET 2023	BUDGET 2022	RECHNUNG 2021
Investitionsausgaben	290'000	1'149'000	286'073
Investitionseinnahmen	30'000	25'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-260'000	-1'124'000	-286'073
Selbstfinanzierung	-35'890	15'940	155'980
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-295'890	-1'108'060	-130'093

Die Spezialfinanzierung **Elektrizitätswerk** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 67'040 aus. Den im Jahr 2023 geplanten Investitionsausgaben von CHF 290'000 stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 30'000 gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 295'890 gerechnet. Entsprechend wird aus dem zurzeit noch bestehenden Nettovermögen per Ende 2023 eine Nettoschuld von voraussichtlich rund CHF 170'000.

Der Gesamtaufwand sowie -ertrag steigt infolge der massiv höheren Strompreise stark (vgl. dazu auch Gemeindemitteilung vom 31. August 2022). Der resultierende Gewinn aus dem Handel bleibt in etwa gleich wie im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss ist auf einmalige Ausgaben zurückzuführen. Einerseits fallen zusätzlich hohe Kosten für den Unterhalt des Netzes an (Erschliessung Steimatt für CHF 40'000 und Neubau einer Verteilkabine an der Unterdorfstrasse für CHF 50'000), andererseits entstehen zusätzliche Honorarkosten für die durch den Gemeinderat vorgesehene unabhängige Marktwertschätzung der Elektra Eggenwil. Zudem werden im Jahr 2023 diverse gesetzlich vorgeschriebene Installationskontrollen vorgenommen.

9

FINANZEN UND STEUERN

Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
CHF -3'218'150	CHF -3'019'620	CHF -2'942'881

Wie eingangs erwähnt, basiert das vorliegende Budget 2023 auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106 %. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern dürfte aufgrund der aktuellen Hochrechnung das Budget 2022 übertroffen werden. Daher und unter Berücksichtigung der positiven Prognose des Kantons wird im Budget 2023 mit Mehrerträgen von CHF 150'000 gerechnet.

Bei den Quellensteuern werden analog des Vorjahres CHF 46'000 erwartet. Auf die Veranlagung der Gewinn- und Kapitalsteuern (Aktiensteuern) von juristischen Personen hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Budgetierung dieser Zahl ist schwierig und basiert lediglich auf Prognosen und Erfahrungswerten der Vorjahre.

Die Erträge der Sondersteuern, bestehend aus Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern, sind ebenfalls schwer zu budgetieren, da sie weder beeinflussbar noch vorhersehbar sind. Daher wurden die Steuererträge gestützt auf die aktuellen Sollstellungen budgetiert.

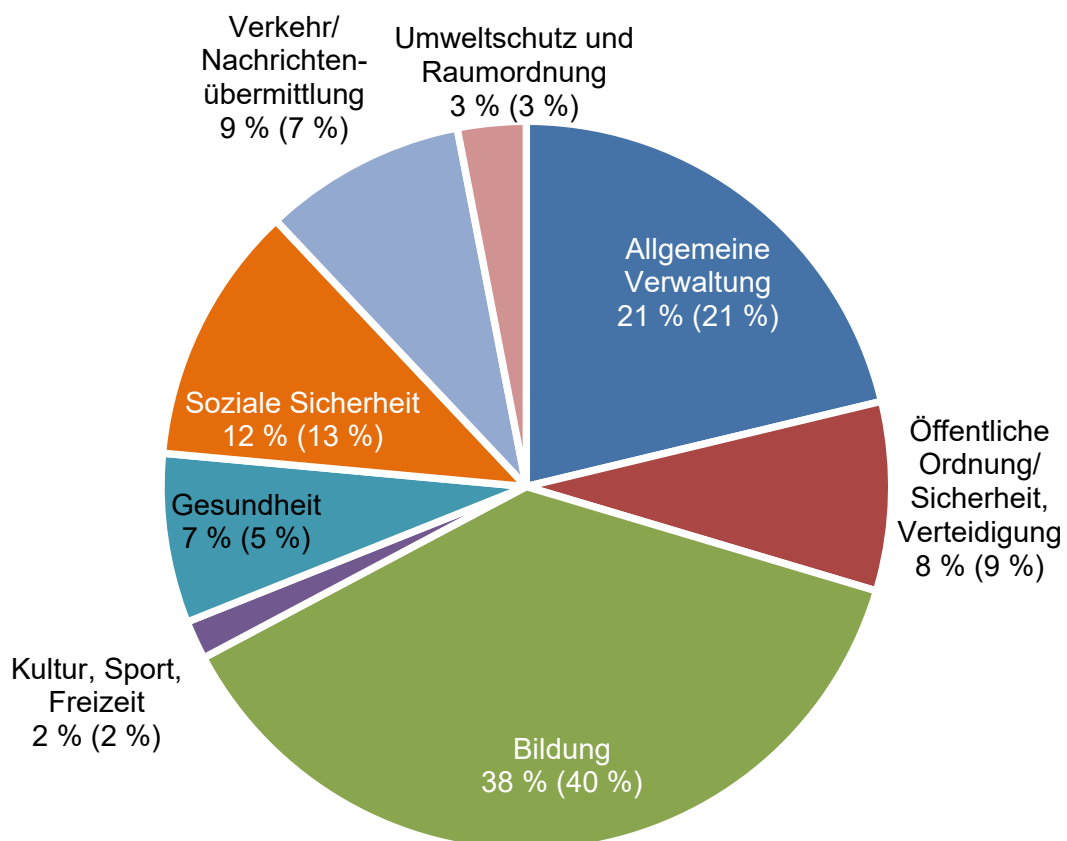
Zusammenfassend liegen dem Budget 2023 folgende Steuererträge zu Grunde:

	Budget 2023 StF: 106 %	Budget 2022 StF: 106 %	Rechnung 2021 StF: 103 %
Gemeindesteuern			
Einkommens- und Vermögenssteuern	3'000'000	2'850'000	2'660'568
Pauschale Steueranrechnungen	0	0	-617
Quellensteuern	46'000	46'000	48'868
Gewinn-/Kapitalsteuern (Aktiensteuern)	20'000	15'000	23'651
Eingang abgeschriebener Steuern	2'000	2'000	851
Tatsächliche Forderungsverluste/Abschreibungen	-10'000	-10'000	-4'204
Wertberichtigung auf Steuerforderungen			-13'112
Total Gemeindesteuern	3'058'000	2'903'000	2'716'005
Sondersteuern			
Grundstückgewinnsteuern	100'000	60'000	157'544
Nachsteuern und Bussen	5'000	10'000	8'706
Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'000	1'000	0
Hundetaxen	8'400	8'400	8'220
Total Sondersteuern	114'400	79'400	174'470
Total Steuerertrag	3'172'400	2'982'400	2'890'475

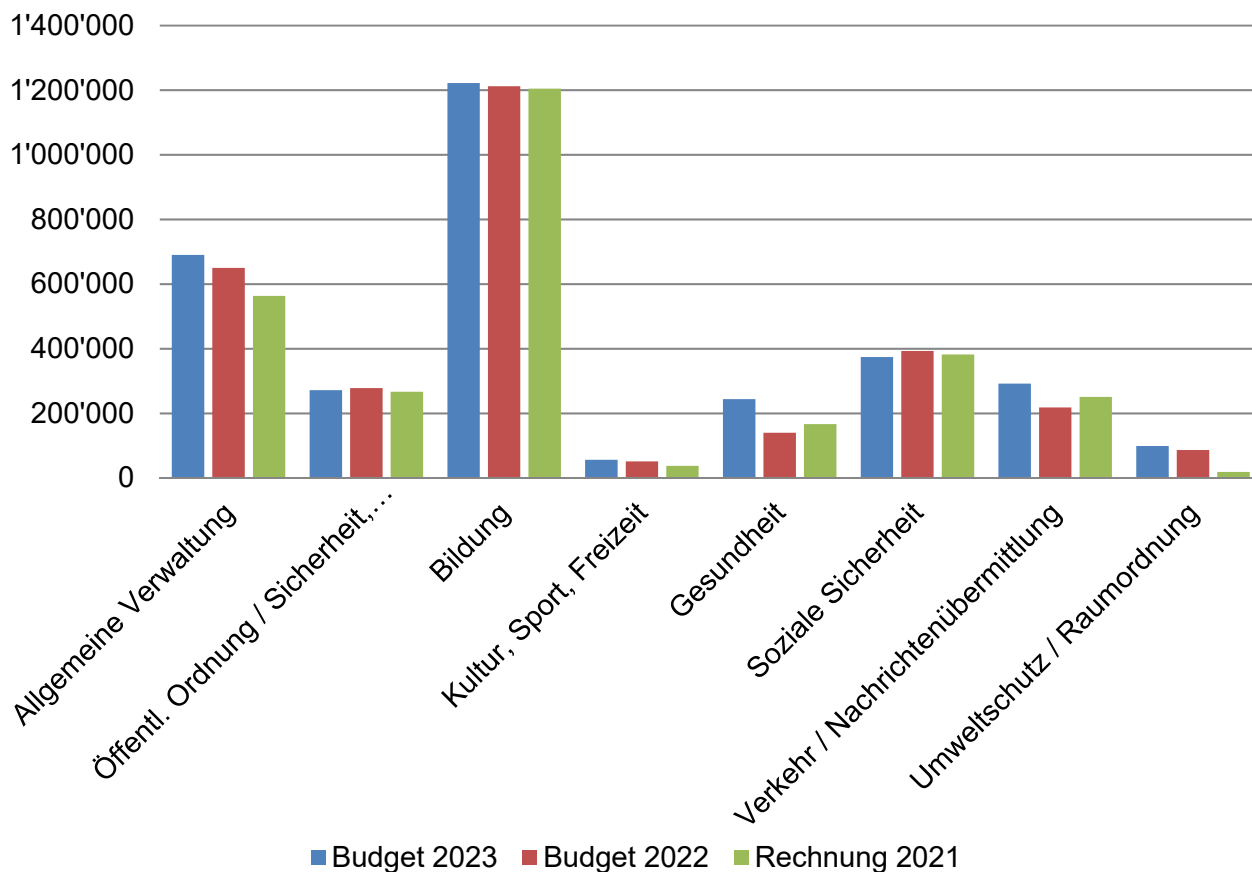
Die Abgabe der Gemeinde Eggenwil in den innerkantonalen Finanzausgleich beträgt CHF 115'000 (2022: CHF 136'000). Durch die Aufgabenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinde erhält Eggenwil einen Feinausgleich von CHF 27'300 (CHF 24'150).

Es besteht derzeit ein Darlehen bei der Gemeinde Widen über gesamthaft 5 Mio. Franken. Im Jahr 2023 müssen voraussichtlich weitere 1,75 Mio. Franken aufgenommen werden. Die Zinskosten für das Darlehen belaufen sich auf rund CHF 43'000.

Nettoaufwand der Erfolgsrechnung Budget 2023 (in Klammern = Budget 2022)



Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen



Investitionsrechnung Budget 2023

Einwohnergemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2023 Einwohnergemeinde	Beschluss- fassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2022	BUDGET 2023		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
2 Bildung		135'000	0	150'000	15'000	0
Dachsanieierung inkl. Photovoltaikanlage	26.11.2021	150'000		150'000		0
Bundessubventionen Photovoltaikanlage		-15'000			15'000	
4 Gesundheit		13'650	13'650	0	0	0
Darlehen an Spitex Mutschellen-Reusstal	26.11.2021	13'650	13'650			0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		3'611'000	3'345'000	266'000	0	0
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	2'375'000	2'350'000	25'000		0
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018 / 27.11.2020	1'051'000	995'000	56'000		0
Planungskredit Ausbau & Sanierung Kirchrainstrasse	25.11.2022	35'000		35'000		0
Ersatzbeschaffung Traktor Bauamt	25.11.2022	150'000		150'000		0
Total		3'759'650	3'358'650	416'000	15'000	

Die **Sanierung des Schulhausdachs inkl. Photovoltaikanlage** ist während der Schulferien im Frühling oder Sommer 2023 vorgesehen. Der Kredit wurde an der letzten Wintergemeindeversammlung genehmigt. Aufgrund der aktuellen Finanzlage der Elektra, der noch nie dagewesenen Turbulenzen auf dem internationalen Strommarkt bzw. der extrem gestiegenen Energieeinkaufspreise sowie den eingehenden Beratungen im Rahmen der Klausur Anfang September 2022 bezüglich der Zukunft der Elektra Eggenwil (u.a. auch gestützt auf die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2022) hat der Gemeinderat entschieden, auch die Indach-PV-Anlage über die Einwohnergemeinde zu finanzieren und nicht wie bislang vorgesehen über die Elektra.

Das Projekt «**Kantonsstrasse K 271 Eggenwil Innerort; Sanierung und verkehrsberuhigende Massnahmen inkl. Sanierung der kommunalen Werkanlagen**» konnte im laufenden Jahr fertiggestellt und eingeweiht werden. Im Budget 2023 sind lediglich noch geringe Kosten für die letzten Abschlussarbeiten enthalten.

Die Bauarbeiten für die **Sanierung der Rotrainstrasse und des Kuppelwegs samt Werkleitungen** werden grösstenteils im Jahr 2022 ausgeführt. Die Fertigstellung erfolgt im Sommer 2023 mit dem Einbau des Deckbelags.

Im Budget 2023 ist ein Budgetkredit für die **Planung des Ausbaus und der Sanierung der Kirchrainstrasse** samt Werkleitungen der Wasserversorgung sowie Elektrizitätsversorgung über total CHF 50'000 eingesetzt. Der Planung im Jahr 2023 soll Stand heute der Ausbau und die Sanierung im Jahr 2024 folgen, sofern die Gemeindeversammlung im Winter 2023 dem entsprechenden Verpflichtungskredit zustimmt.

Bezüglich der Anschaffung des neuen Kommunaltraktors wird auf das separate Traktandum Nr. 3 verwiesen.

Wasserwerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2023 Wasserwerk	Beschlussfassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2022	BUDGET 2023		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	1'035'000	855'000			180'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018/ 27.11.2020	425'000	487'000	7'000		-69'000
Anschluss RWVM, Sanierung Res. Hofor, Rückbau QWPW Erlismatt	27.11.2020	1'050'000	64'000	882'000		104'000
Planungskredit Ausbau & Sanierung Kirchrainstrasse	25.11.2022	10'000		10'000		0
Planungskredit Sanierung QWPW Bürgisserberg	25.11.2022	30'000		30'000		0
Anschlussgebühren					120'000	
Total				929'000	120'000	

Abwasserbeseitigung

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2023 Abwasserbeseitigung	Beschlussfassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2022	BUDGET 2023		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	633'000	804'000			-171'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018/ 27.11.2020	261'000	251'000	10'000		0
Umlegung Kanalisationsleitung Unterdorfstr. (Parz. 48)	27.11.2020	250'000	250'000			0
Geeanteil Erstellung Blockheizkraftwerk ARA Kessel, Bremg.	26.11.2021	14'000	14'000			0
Anschlussgebühren					320'000	
Total				10'000	320'000	

Elektrizitätswerk

INVESTITIONSRECHNUNG Budget 2023 Elektrizitätswerk	Beschlussfassung	Kreditsumme	Ausgaben bis 31.12.2022	BUDGET 2023		Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	
K271; Eggenwil Innerort	25.11.2016	157'000	495'000	20'000		-358'000
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	23.11.2018/ 27.11.2020	153'000	138'000	15'000		0
Erweiterung/Umbau Netz aufgrund MS-Konzept	18.06.2021	980'000	730'000	250'000		0
Planungskredit Ausbau & Sanierung Kirchrainstrasse	25.11.2022	5'000		5'000		0
Anschlussgebühren					30'000	
Total				290'000	30'000	

Im November 2020 genehmigte der Eggenwiler Soverän einen Verpflichtungskredit von gesamthaft CHF 1'050'000 für den **Anschluss an den Regionalen Wasserverband Mutschellen (RWVM) inkl. Sanierung Reservoir Hofor und Rückbau des Quellwasserpumpwerks Erlismatt**. Die Baubewilligung für den Anschluss an den RWVM wurde bereits erteilt, zurzeit läuft das Submissionsverfahren. Der Anschluss und die Sanierung des Reservoirs Hofor erfolgen im kommenden Jahr. Der Rückbau des Pumpwerks Erlismatt soll im Zuge der geplanten Wohnüberbauung voraussichtlich 2024 erfolgen (vgl. dazu auch Traktandum 4 bezüglich Verkauf der Parzellen Nrn. 103 und 105).

Das **Quellwasserpumpwerk Bürgisserberg** muss, wie im Generellen Wasserplan GWP vorgesehen, dringend saniert werden. Im Jahr 2023 soll die Planung ausgearbeitet werden, damit an der Wintergemeindeversammlung 2023 über den Verpflichtungskredit für die Sanierung entschieden werden kann.

Der Verpflichtungskredit von CHF 980'000 für die **Erweiterung und den Umbau des Elektrizitätsnetzes der Elektra Eggenwil auf der Grundlage des aktualisierten Mittelspannungskonzepts vom 15. März 2021** wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 genehmigt. Noch in diesem Jahr soll der Neubau der Transformatorstation (TS) Trottengasse sowie der Umbau der TS Dorf weitgehend abgeschlossen werden. Die weiteren Investitionen für die neue 16-Kilovolt-Kabelleitung, die neuen Einspeisungen bei den TS Hofor und Bettler sowie Anpassungen am Niederspannungsnetz sind im Jahr 2023 vorgesehen.

Die **Anschlussgebühren** für die MFH-Überbauung Bollinger im Unterdorf werden voraussichtlich nicht wie bisher angenommen dieses Jahr, sondern erst im Jahr 2023 anfallen. Bei allen Gemeindewerken, abgesehen von der Abfallwirtschaft, wird mit vergleichsweise hohen Erträgen gerechnet.

Die Detailzahlen zum Budget 2023 werden auf Wunsch auch per Post zugestellt oder können auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter den Rubriken «Aktuelles» (Gemeindemitteilung vom 3. November 2022) oder «Finanzen» (Online-Schalter) abgerufen werden.

Zudem ist auf den nachfolgenden Seiten in Ergänzung zu den Ausführungen zum Budget 2023 die Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) für die Jahre 2023 bis 2030 abgedruckt.

Das vorliegende Budget wurde durch die zur Beratung beigezogene Finanzkommission geprüft und gutgeheissen.

Antrag des Gemeinderats und der Finanzkommission

Das Budget 2023 der Gemeinde Eggenwil sei mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 106 % zu genehmigen.

Ziel und Zweck

Gemäss § 116 Kantonsverfassung (KV) haben die Gemeinden für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) zu sorgen und deren Aufgaben und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit sowie auf ihre finanziellen Auswirkungen und ihre Tragbarkeit hin zu überprüfen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist für mindestens vier Jahre zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Gemäss § 86a Gemeindegesetz (GG) ist sie öffentlich zugänglich, jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich **Planungs- und Führungsinstrument** der Exekutive und **Informationsmittel** für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Die Aufgaben- und Finanzplanung soll aufzeigen, ob mittelfristig ein ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist.

Eine wesentliche Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung und auch für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens sind eine zielgerichtete und bedürfnisorientierte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, den Unterhalt bzw. die Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind (Verwaltungsvermögen). Nicht erfasst werden Ausgaben für Objekte des Finanzvermögens. Im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen (Nutzwert) hat Finanzvermögen einen Tauschwert und wird in der Regel durch entsprechende Erträge finanziert. Für die Ermittlung und Planung der Investitionen ist das folgende Vorgehen sinnvoll:

- ◆ Zustandsplanung
- ◆ Erneuerungsplanung
- ◆ Investitionsplanung
- ◆ Finanzplanung

Finanzplanung 2023 – 2030 der Einwohnergemeinde

- ◆ Die Aufgaben- und Finanzplanung basiert auf einem **Steuerfuss** von 106 % in den Jahren 2023 bis 2026. Ab dem Jahr 2027 bis zum Ende der Planperiode wird mit einem um 3 Prozentpunkten erhöhten Steuerfuss gerechnet.
- ◆ Der Aufgaben- und Finanzplanung liegt per Ende 2022 eine **Einwohnerzahl** von 1'050 zu Grunde. In den Folgejahren steigt diese auf 1'055 (Ende 2023), 1'090 (Ende 2024), 1'120 (Ende 2025) und bis Ende 2030 jährlich um 10 auf schliesslich 1'170.
- ◆ Beim **Steuerertrag** wird im Jahr 2024 und 2025 mit einer Zuwachsrate (nebst dem Bevölkerungswachstum) von 1 %, in den Jahren 2026 und 2027 mit je 1,5 % und in den Jahren 2028 und 2030 mit einer solchen von 2 % gerechnet.

- ◆ Nachfolgend sind die **Investitionen** bis ins Jahr 2030 – unterteilt in bereits beschlossene und geplante Projekte – aufgelistet. Demnach resultiert bei der Einwohnergemeinde gesamthaft ein Investitionsvolumen von knapp 7,6 Mio. Franken. Davon wurden 2,3 Mio. Franken bereits bis Ende 2022 ausgegeben, sodass ab 2023 noch Investitionen in der Höhe von knapp 5,2 Mio. Franken bei der Einwohnergemeinde anstehen.

INVESTITIONSPLAN (in CHF 1'000)	Betrag	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Beschlossene Projekte oder Projekte in Ausführung	3'440	2'339	81	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung K271 Eggenwil Innerort	2'375	1'425	25							
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	1'051	900	56							
Darlehen an Spitex Mutschellen-Reusstal	14	14								
Projekte in Planung	4'120	0	320	860	150	100	625	595	1'025	445
Sanierung MZH (Verglasung, Dach, Innen, Rasenplatz usw.)	600							200	200	200
Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle	100							100		
Sanierung Schulhausdach	90		90							
Photovoltaikanlage Schulhausdach	45		45							
Gruppenraum UG Schulhaus	170			170						
Sanierung Waldhütte (Boden, Heizung)	80			80						
Ausbau & Sanierung Kirchrainstrasse	585		35	530	20					
Sanierung Kustergasse inkl. Vorplätze Gdehaus/Schulhaus	670				30	20	600	20		
Sanierung Oberdorfstrasse	700						25	25	625	25
Sanierung Alte Badenerstrasse	150							150		
Sanierung Hübelgasse, Verz. Pflanzlerfeld- bis Unterdorfstr.	80			80						
Sanierung Unterdorfstrasse, Verz. Kirchrainstr. bis APW	100								100	
Sanierung Erlismattweg	100				100					
Sanierung Friedhofanlage	120									120
Ersatz Traktor technische Betriebe/Dienste	150		150							
Ersatz Kommunalfahrzeug technische Betriebe/Dienste	80					80				
Investitionsreserve	300							100	100	100
Gesamttotal	7'560	2'339	401	860	150	100	625	595	1'025	445

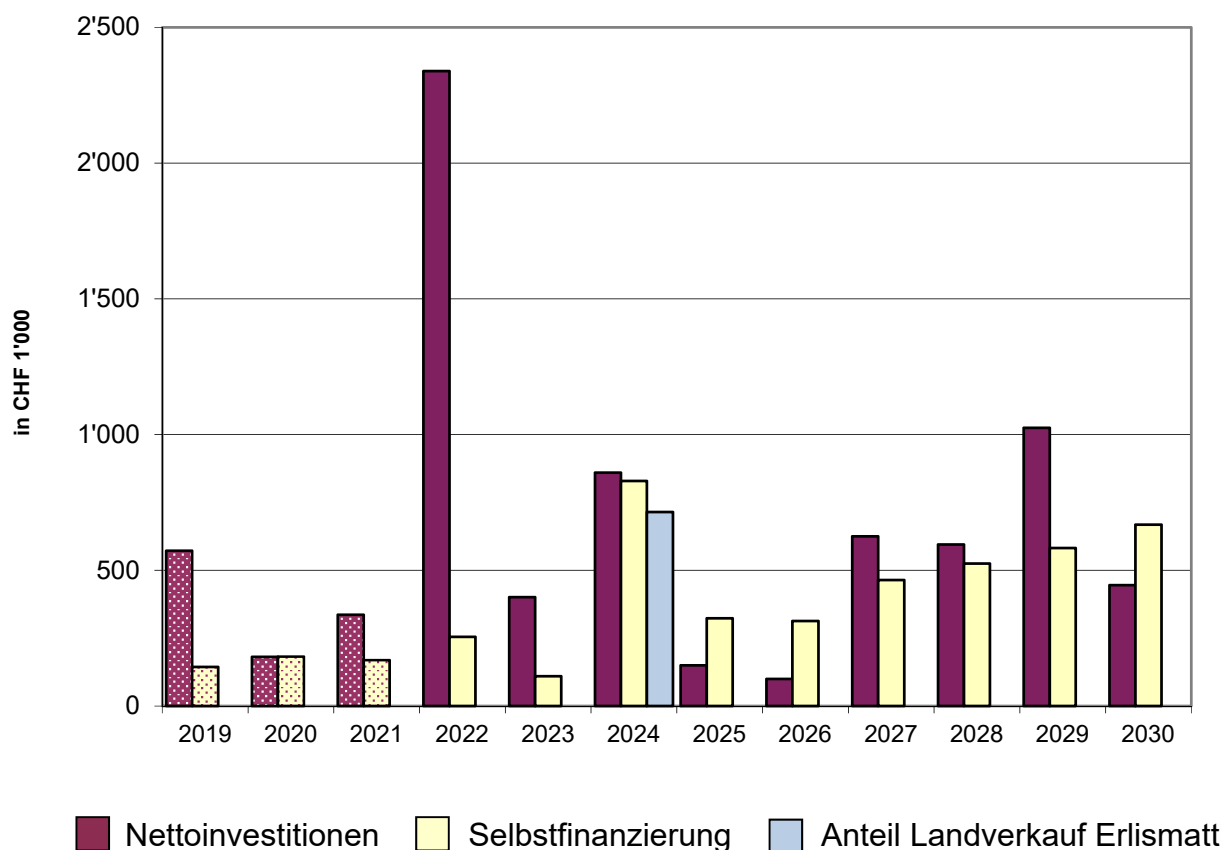
Die in diesem Jahr an die Hand genommenen Vorprojektplanungen samt Kostenschätzungen für die Strassenbauprojekte «Sanierung und Ausbau Kirchrainstrasse», «Sanierung Kustergasse inkl. Vorplätze Gemeindehaus und Schulanlage» und «Sanierung der Oberdorfstrasse» weisen die entsprechenden Projektperimeter und Kostenrahmen aus. Bislang basierte die AFP auf Kostenschätzungen für eine einfache Oberflächenanierung, weshalb nun die zu erwartenden Aufwendungen deutlich höher als ursprünglich in der AFP enthalten ausfallen. Nach Vorliegen der Bauprojekte können konkretere Kosten berechnet werden. Gegenwärtig steht für den Gemeinderat lediglich die Priorisierung dieser drei Strassenbauprojekte fest. Wann diese Vorhaben tatsächlich realisiert werden können, wird sich weisen.

JAHR	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Betrieblicher Aufwand	3'918	4'098	4'028	4'083	4'110	4'152	4'210	4'254
Betrieblicher Ertrag	3'733	3'864	3'985	4'064	4'248	4'351	4'457	4'566
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-185	-234	-43	-19	138	199	247	312
Ergebnis aus Finanzierung	6	733	27	-23	-25	-19	-36	-26
OPERATIVES ERGEBNIS	-179	499	-16	-42	113	180	211	286
Entnahme aus Aufwertungsreserve	85	83	81	79	77	76	74	73
GESAMTERGEBNIS	-94	582	65	37	190	256	285	359
Nettoinvestitionen	-401	-860	-150	-100	-625	-595	-1'025	-445
Selbstfinanzierung	110	829	323	313	464	525	582	668
FINANZIERUNGSERGEBNIS	-291	-31	173	213	-161	-70	-443	223

(+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)

- ◆ Beim **betrieblichen Aufwand** sind der Personal-, Sach- und übrige Betriebsaufwand, die Abschreibungen sowie die Transferaufwände (Zahlungen an Kanton, Gemeinden, eigene Werke und dergleichen) enthalten. Sie belaufen sich jährlich auf zwischen 3,9 Mio. und knapp 4,3 Mio. Franken.
- ◆ Der **betriebliche Ertrag** beinhaltet die Steuern und die Entgelte sowie die Transfererträge. Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** zeigt den Erfolg aus betrieblichem Ertrag abzüglich betrieblichem Aufwand.
- ◆ Zusätzlich werden der Finanzaufwand und der Finanzertrag der kommenden Jahre gerechnet und geplant. Daraus resultiert das **Ergebnis aus Finanzierung**.
- ◆ Aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und dem Ergebnis aus Finanzierung resultiert das **operative Ergebnis**. Dieses Ergebnis dient als langfristiges Mass für die Steuerung des Gemeindefinanzhaushalts und lässt eine positive Entwicklung zu erwarten.
- ◆ Die **Entnahme aus der Aufwertungsreserve** diente im Jahr 2014 dazu, die Mehrabschreibungen infolge der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 «abzufedern». In den Folgejahren wurde auf Entnahmen verzichtet. Da die ab dem Jahr 2020 unter bestimmten Voraussetzungen auszahlenden Ergänzungsbeiträge nach der neuen Finanzausgleichsgesetzgebung nur ausgerichtet werden, wenn Gemeinden Entnahmen aus den Aufwertungsreserven verbuchen, werden seit 2018 bis und mit dem Jahr 2030 wieder entsprechende Entnahmen – welche rein buchhalterischer Natur sind – verbucht. Ausgehend von der errechneten Restnutzungsdauer wird die entsprechende Entnahme jährlich reduziert.
- ◆ Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Investitionen sowie der Selbstfinanzierung. Im Jahr 2023 wird mit einer moderaten **Selbstfinanzierung** gerechnet. Der vorgesehene Verkauf von Bauland im Gebiet Erlismatt wirkt sich im Jahr 2024 positiv auf die Selbstfinanzierung aus (vgl. dazu Traktandum 4). Ab dem Jahr 2024 ist mit einer stetig steigenden Selbstfinanzierung zu rechnen. Die sehr hohen **Investitionen** wurden getätigt, allerdings sind auch in den Folgejahren noch weitere finanzintensive Projekte geplant.

Entwicklung Nettoinvestitionen/Selbstfinanzierung



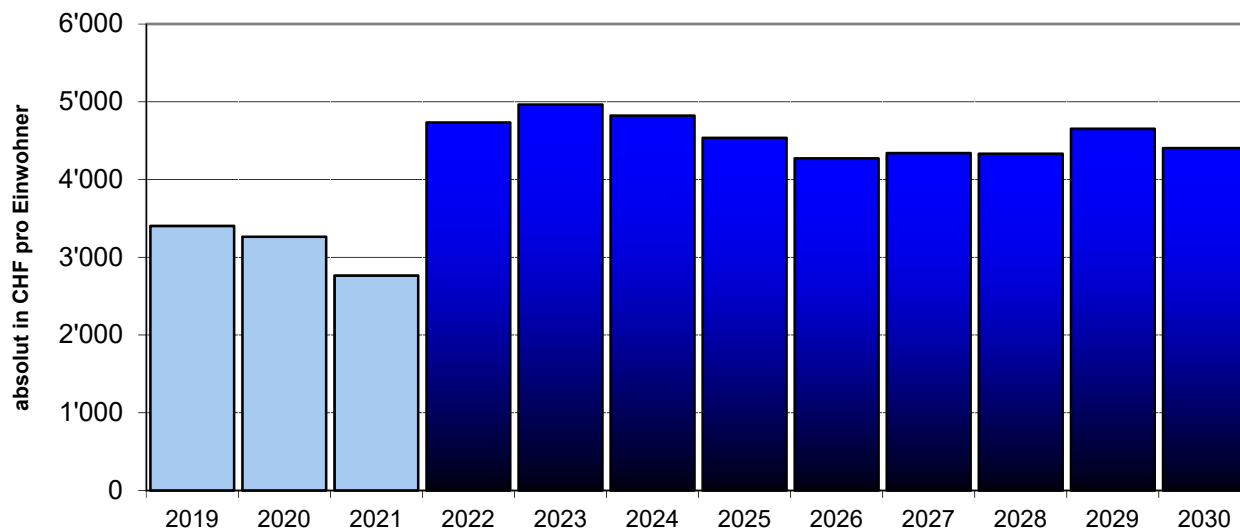
- Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, bestehen voraussichtlich per Jahresanfang 2023 **Bilanzüberschüsse** der Vorjahre im Betrag von 2 Mio. Franken. Durch das im Jahr 2023 erwartete negative Ergebnis von CHF 76'000 sinkt der Überschuss per Ende 2023. Das sehr positive Ergebnis im Jahr 2024 ist wie erwähnt auf den geplanten Baulandverkauf Erlismatt zurückzuführen. Auch in den folgenden Jahren wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet, weshalb der Betrag bis Ende 2030 auf gut 3,9 Mio. Franken ansteigen dürfte.

JAHR	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag Anfang Jahr	2'011	1'917	2'499	2'564	2'601	2'791	3'047	3'332
Gesamtergebnis	-94	582	65	37	190	256	285	359
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag Ende Jahr	1'917	2'499	2'564	2'601	2'791	3'047	3'332	3'691

- Infolge der hohen Investitionen und der sich damit ergebenden Finanzierungsfehlbeträge steigen die Nettoschulden bis auf zeitweise knapp 5,4 Mio. Franken an. Der vom Kanton empfohlene Richtwert einer Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 2'500 wird in allen Jahren massiv überschritten.

JAHR	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	5'255	5'281	5'103	4'885	5'041	5'106	5'544	5'316
Einwohnerzahl	1'055	1'090	1'120	1'130	1'140	1'150	1'160	1'170
Nettoschuld I je Einwohner (absolut in CHF)	4'981	4'845	4'556	4'323	4'422	4'440	4'779	4'544

Entwicklung Nettoschuld I je Einwohner



Fazit zur AFP Einwohnergemeinde 2023 - 2030

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Gesamtergebnis nicht befriedigen kann.

Der Finanzhaushalt der Gemeinde Eggenwil war in den letzten Jahren geprägt von enorm kostenintensiven Generationenprojekten wie der nun abgeschlossenen Sanierung des Innerortbereichs der Badenerstrasse (K271) und der noch laufenden Sanierung von Rotrainstrasse und Kuppelweg. Aber auch in Zukunft stehen weitere Gemeindestrassen-Sanierungen sowie Teilsanierungen der Schulgebäude an.

Infolge der hohen Investitionen steigen die Nettoschulden zwischenzeitlich auf 5,4 Mio. Franken an und die Fremdverschuldung in Form von Darlehen erhöht sich auf 8,25 Mio. Franken. Die Schuldenlast lässt sich durch die zu erwartende Selbstfinanzierung nur geringfügig abbauen. Der Gemeinderat ist sich der hohen Verschuldung bewusst und prüft nebst der auf das Jahr 2027 geplanten Steuererhöhung auf 109 % diverse Möglichkeiten, um die Schulden innert möglichst weniger Jahre signifikant abzubauen und damit eine substantielle Entspannung des Finanzhaushalts herbeizuführen.

Investitionsplanung 2023 – 2030 der Spezialfinanzierungen

Wasserwerk

INVESTITIONSPLAN (in CHF 1'000)	Betrag bis 2022		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Beschlossene Projekte oder Projekte in Ausführung	2'510	1'406	889	104	0	0	0	0	0	0
Sanierung K271 Eggenwil Innerort	1'035	855								
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	425	487	7							
Anschluss RWVM, Sanierung Res. Hoфор, Rückbau QWPW Erlismatt	1'050	64	882	104						
Projekte in Planung	1'300	0	40	465	25	10	335	25	385	15
Sanierung QWPW Bürgisserberg	180		30	150						
Sanierung & Ausbau Kirchrainstrasse	155		10	135	10					
Sanierung Kustergasse inkl. Vorplätze Gdehaus/Schulhaus	355				15	10	320	10		
Sanierung Oberdorfstrasse	430						15	15	385	15
Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Meter)	180			180						
Anschlussgebühren	-408		-120	-90	-75	-75	-12	-12	-12	-12
Gesamttotal	3'402	1'406	809	479	-50	-65	323	13	373	3

Die Investitionsplanung zeigt, dass ab dem Jahr 2023 mit Investitionen in der Höhe von rund 2,3 Mio. Franken zu rechnen ist. Dagegen stehen Einnahmen aus Anschlussgebühren von etwa CHF 408'000. Infolge der hohen Investitionen ergibt sich bis zum Ende der Planperiode eine Nettoschuld in der Höhe von nicht ganz 2 Mio. Franken. Daher ist, wie bereits mehrfach und letztmals bei der Genehmigung der teilrevidierten Gebührenordnung zum Wasserreglement durch die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 im Detail dargelegt, mit einer weiteren Gebührenerhöhung zu rechnen.

Abwasserbeseitigung

INVESTITIONSPLAN (in CHF 1'000)	Betrag bis 2022		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Beschlossene Projekte oder Projekte in Ausführung	1'301	1'462	10	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung K271 Eggenwil Innerort	633	804								
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	261	251	10							
Umlegung Kanalisationsleitung Unterdorfstrasse (Parz. Nr. 48)	250	250								
GEP Massnahmen Im Rebhügel	50	50								
Abwasserverband / ARA Bau Regenrückhaltebecken	93	93								
Abwasserverband / ARA Blockheizkraftwerk	14	14								
Projekte in Planung	1'207	0	0	200	5	242	10	490	250	10
Sauberwasserleitung Bachöffnung Kochsmatt/Steimatt	310					310				
Subv. an Sauberwasserleitung Bachöffnung Kochsmatt/Steimatt	-93					-93				
Sanierung Kustergasse inkl. Vorplätze Gdehaus/Schulhaus	30				5	25				
Sanierung Oberdorfstrasse	280						10	10	250	10
Umlegung Kanalisationsleitung Erlismatt	200			200						
Abwasserverband / ARA Ausbau - N-Elimination (Studie)	480							480		
Anschlussgebühren	-1'100		-320	-240	-200	-200	-35	-35	-35	-35
Gesamttotal	1'408	1'462	-310	-40	-195	42	-25	455	215	-25

Die Investitionsplanung zeigt, dass ab dem Jahr 2023 mit Investitionen in der Höhe von rund 1,2 Mio. Franken und Einnahmen aus Anschlussgebühren von 1,1 Mio. Franken zu rechnen ist. Das Nettovermögen von rund CHF 270'000 per Ende 2023 steigt bis ins Jahr 2027 weiter an. Danach entsteht aufgrund der zu erwartenden Investitionen bis zum Ende des Planungshorizonts eine Schuld von rund CHF 160'000.

Abfallwirtschaft

Bei der Abfallwirtschaft sind in den nächsten Jahren keine Investitionen geplant.

Elektrizitätswerk

INVESTITIONSPLAN (in CHF 1'000)	Betrag									
	bis 2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
Beschlossene Projekte oder Projekte in Ausführung	1'290	1'363	285	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung K271 Eggenwil Innerort	157	495	20							
Sanierung Rotrainstrasse/Kuppelweg	153	138	15							
Erweiterung/Umbau Netz aufgrund MS-Konzept vom 15.03.2021	980	730	250							
Projekte in Planung	590	0	5	225	10	5	145	15	175	10
Sanierung & Ausbau Kirchrainstrasse	105		5	95	5					
Sanierung Kustergasse inkl. Vorplätze Gdehaus/Schulhaus	150				5	5	135	5		
Sanierung Oberdorfstrasse	205						10	10	175	10
Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Meter)	130			130						
Anschlussgebühren	-107		-30	-25	-20	-20	-3	-3	-3	-3
Gesamttotal	1'773	1'363	260	200	-10	-15	142	12	172	7

Die Investitionsplanung zeigt, dass ab dem Jahr 2023 mit Investitionen in der Höhe von rund CHF 875'000 Franken zu rechnen ist. Die Anschlussgebühren belaufen sich auf rund CHF 110'000. Somit wird die prognostizierte Nettoschuld per Ende 2023 von CHF 170'000 weiter steigen. Jedoch kann jährlich mit einem Finanzierungsüberschuss gerechnet werden, sodass die Nettoschuld laufend abgebaut werden dürfte. Folglich wird per Ende 2030 eine Nettoschuld von rund CHF 600'000 erwartet.